

Oberkasseler Zeitung

Informationen und Nachrichten aus Bonn-Oberkassel

Bonn-Oberkassel, Freitag, 5. Juli 1985 Einzelverkaufspreis DM 0,70 Jahrgang 1/Nr.: 7



Oberkassel, früher eine Durchfahrt wert - heute ein Verweilen?

Ein Verweilen insbesondere aufgrund der Verkehrsberuhigung durch die EB 42n ist heutzutage leichter möglich und auch begründet. Veranstaltungen aus Kultur, Sport und Gesellschaft sind reichlich vorhanden. Über zwanzig Vereine sind in Oberkassel, dem Bonner Süden, aktiv. Wenn man die umliegenden Orte mit berücksichtigt, ist das Einzugsgebiet Bonn - Oberkassels groß. Dem Rechnung zu tragen, haben sich weit über 30 Geschäfte und Gaststätten in Oberkassel seit vielen Jahren etabliert und bieten mit ihren Waren und Angeboten alles für den täglichen Bedarf, auch für viele Kunden aus dem weiteren Einzugsbereich. Alle Geschäfte, mit wenigen Ausnahmen, befinden sich im immer sogenannten "Dorf", dem Ortskern, der von der ehemaligen Hauptstraße, heute Kö-

nigswinterer Straße, und den angrenzenden Nebenstraßen gekennzeichnet wird. Diese alte Hauptstraße prägte stets das Ortsbild und auch heute stellt es ein kleines Einkaufszentrum für Besucher und Kunden aus nah und fern dar.

Oberkassel ist doch nicht Beuel!

Bonn-Oberkassel, am Stadtrand im Süden Bonns gelegen, unser Heimatort, wird bei Berichten in der Presse und auch sonstwo immer häufiger in den Stadtbezirksnamen Beuel integriert. Man spricht vom Beueler Verein oder ein Beueler - in Wirklichkeit ist es ein Oberkasseler Verein oder eine Person aus Oberkassel. Der Oberbürgermeister und auch andere Persönlichkeiten unterstützen die Erhaltung des Dorfcharakters und der Eigenständigkeit im Leben der Stadtteile, aber hier geschieht etwas ganz anderes, gegen das wir

Oberkasseler in allen Bereichen anerkennen sollten. Unser Stadtteil heißt Bonn-Oberkassel und kein anderslautendes Schild im Schilderwald wird das ändern.

Andrea Schori 2 mal Sieger bei Radio RTL Luxemburg

Andrea Schori traf beim RTL-Musikduell gleich zweimal ins Schwarze. Tommy Ohrner moderierte am 22. und 23. Mai 85. Andrea, 13 Jahre jung, schaffte es, per Telefon durchzukommen und wurde an beiden Tagen Sieger; sie erreichte insgesamt 13 Punkte. Am Dritten Tag wurde sie um 1 Punkt nur knapp von einer Mitbewerberin geschlagen. Aber wenn man dieses Spiel kennt, weiß man auch, wie schnell und schlagfertig die Kandidaten sein müssen, um nur eine kleine Chance zu haben, weiter zu kommen. Nun gut, Andrea Schori zeigt hier stolz ihre Urkunden, die Tommy Ohrner eigenhändig unterzeichnet



BONN-OBERKASSEL
UNTER-Wäsche
MOTOR-Wäsche
OBER-Wäsche

KURT ROBENS
ARAL GROSSTANKSTELLE
44 14 51
NUR SO ERHALTEN SIE DEN
WERT IHRES FAHRZEUGES
IHR FACHBETRIEB

Königswinterer Str. 732
Unterbodenschutz
Hohlraumschutz
Polieren + Konservieren

Jetzt auch
bleifrei!



hat. Als Prämien erhält sie ein Kofferradio und eine Armbanduhr. Ein Oberkasseler Mädchen macht Oberkassel bei Radio Luxemburg bekannt. - Oberkassel dankt und gratuliert! Andrea hat ein Hobby, das für Mädchen noch nicht alltäglich ist, sie spielt begeistert Fußball in der Mädchenmannschaft vom FV Bad Honnef und schoß in der vergangenen Saison 13 Tore für ihre Mannschaft.

Ein beliebtes Straßenfest in der Stüffgenstraße und ein Erfolg

Das diesjährige Straßenfest in der am Samstag, 8. Juni '85, war auch bei dem unbeständigen Wetter sehr gut besucht. Die Ausrichter des Festes, die Anwohner der Stüffgenstraße, hatten in schöner Gemeinschaftsarbeit für den Empfang und die Betreuung ihrer Gäste, die sich zahlreich am Nachmittag einfanden, alles bestens vorbereitet. Wer von der Hosterbacher Straße herunterkommend auf die Stüffgenstraße zuging, sah schon von Weitem den farbenfrohen Schmuck mit Wimpeln und Luftballons. Bis zur Straßenbahn war alles total belegt - mit vielerlei Aktivitäten. Ganz besonders für die Kinder gab es Vieles, sich bei mancherlei Geschicklichkeitsspielen zu beteiligen. - Es gab sogar einen Flohmarkt mit Spielzeug und Büchern. So waren die Kleinen und die Großen vollauf beschäftigt und genossen dabei ihr Eis, ihre Limo oder Cola oder auch ein dickes Stück leckeren Kuchens. Die Frauen der Stüffgenstraße hatten reichlich für Kuchen und Torten gesorgt - 60 Kuchen wurden gebacken und nichts ist davon übrig geblieben; köstlich schmeckten allen die frischgebackenen Waffeln mit Konfitüre und Sahne. - Alles zu zivilen Preisen. Kein Wunder, daß bei vorgerücktem Nachmittag die Besucher zunahmen und für viele Familien hier der Kuchen für den Nachmittag eingekauft wurde. Ein nettes Dankeschön galt den fleißigen Frauen. - Unsere Neubürger freuten sich mit bei diesem Fest, daß sie schon vor 2 Jahren kennengelernt hatten, sie waren mit dabei, in der fröhlichen Runde.

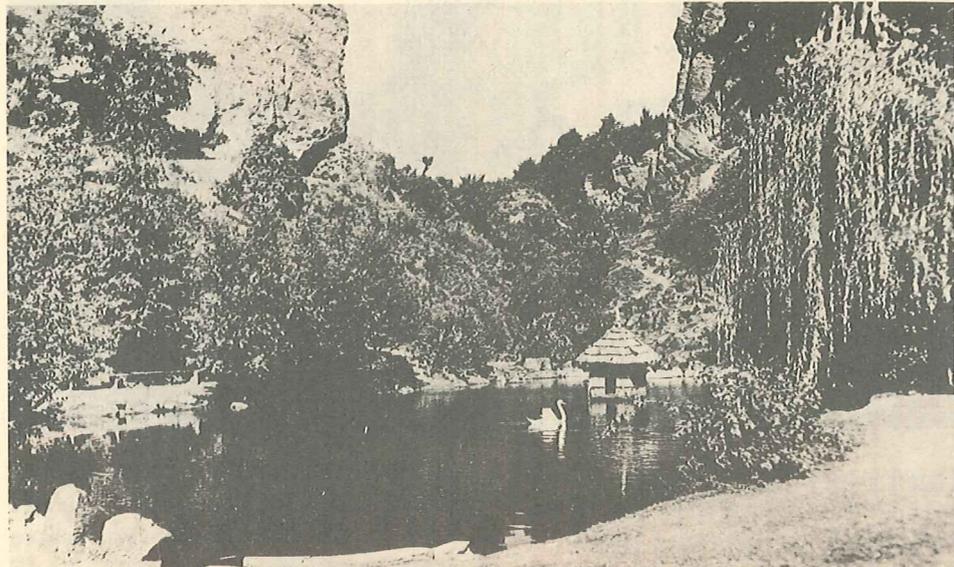
Fritz Pacht hatte wieder sein Zelt aufgeschlagen und hier saßen viele, die schon sehr oft hier verweilten bei musikalischen Klängen - Alt und Jung in fröhlicher Runde und bis in den späten Abend hinein.

Es gab Pils vom Faß, späterhin wurden Grillspezialitäten, wie Würstchen und Braten mit Beilage angeboten und vor allem die Fritten machten das Rennen, da blieb nichts mehr übrig.

Für alle Besucher war es - mit den Anwohnern der Stüffgenstraße - ein schöner geselliger Nachmittag und Abend. Manches flotte Tänzchen wur-

de im Zelt gedreht, keiner wollte nach Hause.

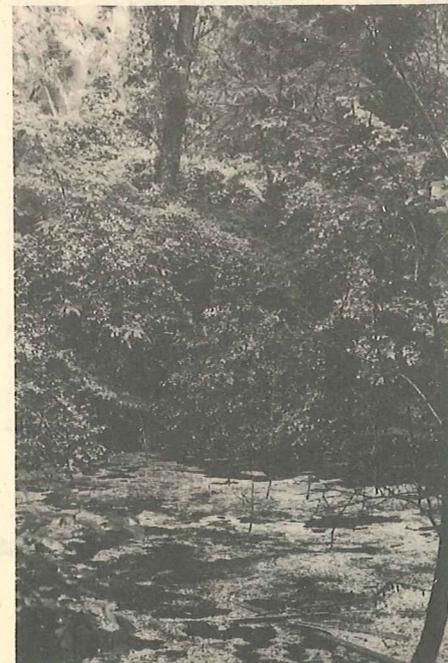
Der soziale Zweck dieses Straßenfestes, um deren Ausrichtung und Durchführung die Anwohner mit der Familie Pacht sich so bemüht haben, soll nicht vergessen werden. Der Reinerlös kommt älteren Oberkasseler Bürgern zugute, die nur über ein bescheidenes Einkommen verfügen und die sich über einen finanziellen Zuschuß, der ihnen einen stillen Wunsch erfüllen hilft, ganz gewiß freuen werden. So hat die Gemeinschaftsarbeit aller Dank und Anerkennung verdient.



Märchensee von einst heute ein Teich im Dschungel

Das Schwanenhäuschen inmitten des Märchensees vor der Kulisse der Felswände eines der alten Steinbrüche Oberkassels ist nur noch wenigen Bürgern in Erinnerung. Ein Bild aus dem Archiv des Oberkasseler Heimatvereins zeigt das damals so beliebte und romantische Fleckchen. - Nahe dem legendären "Hubertushaus" war der Märchensee noch in den 50er Jahren einen Spaziergang wert. - Das Hubertushaus war ein Anziehungspunkt für sich: für viele Spaziergänger oder Wanderer ein Platz zum Ausruhen oder für ein Kaffeestündchen, für Ausflügler ein Ziel, für unsere Vereine ein Haus für schöne Feste mit vielen Erinnerungen, die unvergessen bleiben. Vom Rauchloch-

weg am alten Handballplatz vorbei nur wenige Meter über der Stelle, wo das Hubertushaus gestanden hat, führt eine enge Schlucht rechts ab vom Weg zum Märchensee. Noch heute verspürt man die friedlich anmutende Atmosphäre, wenn man dort verweilt. Früher wurde der Weiher über eine Wasserleitung auf seinem Füllstand

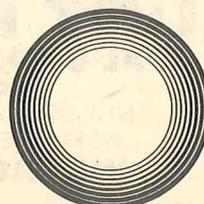


Brillen



Optik aus
Meisterhand

Bonn 3, Oberkassel Königswinterer Str. 618
Telefon (02 28) 44 31 04



gehalten, heute besorgt dies offensichtlich das Regenwasser, das in diesem Sommer so reichlich vorhanden ist. Wichtige Sträucher und Bäume beschatten den kleinen Teich. Leider ist eine Wiederherstellung dieses Ortes nicht so leicht zu realisieren, da durch die verwitterten Felswände fortwährend Einsturzgefahr besteht.

Abschied von Rektor Hans Meyer an der Gottfried-Kinkel-Gemeinschaftsschule

(D) Am Samstag vormittag, den 8.6., nach dem Gemeinschaftsgottesdienst in der kath. Pfarrkirche St. Cäcilia Oberkassel, verabschiedete die Gottfried Kinkel-Gemeinschaftsschule in Gegenwart der Schuljugend, deren Eltern, der behördlichen Schulverwaltung, Rektor Hans Meyer, der nach 10 Dienstjahren an dieser Schule, mit der Erreichung der Altersgrenze, in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist. Die Schulpflegschaft hatte für diesen festlichen Morgen den Eingang und die Halle der Schule schön geschmückt.

Konrektor Helmut Kannen begrüßte den Ehrengast, dessen Familie und seine 99jährige Mutter sowie die Ehrengäste aus Verwaltung und Beruf. Die festliche Verabschiedung wurde auf Wunsch von Rektor Meyer eingeleitet mit dem Prolog: "Alles, was wir heute tun - singen, spielen, tanzen, ruhn - soll geschehn in Deinem Namen und mit Deinem Segen! Amen".

Umrahmt wurde die festliche Stunde mit Instrumentalmusik der Klasse 4a und 4b, mit Chorliedern des Rhein. Kinderchores unter der Leitung von Albert Ecker, mit Gedichte "Zur Verabschiedung" der Klasse 1a und Klasse 3a sowie 3b, mit dem Sketch "Berufsspiel" der Klasse 1b, mit dem

fröhlichen Tanz der Klasse 4a. Alle diese Darbietungen der Schuljugend wurden von den aufmerksamen Zuhörern mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

In seiner Schlußansprache erinnerte sich Rektor Meyer: in einer solchen Stunde zurückzuschauen scheint gerechtfertigt. 45 Jahre habe er dem Staat gedient, mehr als 20 Jahre war er Schulleiter, davon 10 in Oberkassel. Lehrer zu sein war eine Ehre, Freude und Arbeit zugleich. Der Umgang mit jungen Menschen habe ihm immer neu Ermunterung und Ansporn gegeben. Die Kinder haben ihm Fröhlichkeit, Humor und Spielfreude erhalten, und sicherlich auch ein Stück kindlichen Gemüts im Auf und Ab des Alltags der Jahre.

Sein Dank galt den Kolleginnen und Kollegen, den Eltern für vertrauensvolle Mitarbeit und wertvolle Gespräche, für Solidarität und Hilfe. Er dankte für die ihm in dieser Stunde ausgesprochenen Worte der Kollegialität und Verbundenheit, für den Ausdruck der Anerkennung und Wertschätzung. Ebenso galt sein Dank dem Leiter des Schulamtes der Stadt Bonn, Herrn Koch-Gombert, dem Schulamtsdirektor, Herrn Brabeck, der Vorsitzenden des Personalrates für Lehrer der Stadt Bonn, Frau Lorenz, dem Kreisvorsitzenden des VBE Bonn, Herrn Rektor Gemüngt, den Herren Pfarrer Sistermanns und Dechant Pater Mohn aus dem Godesberger Pennenfeld, der Vorsitzenden der Schulpflegschaft, Frau Menzel, Herrn Oberstudiendirektor Peichert vom Ernst Kalkuhl-Gymnasium, Herrn Direktor Ivert, dem Leiter des benachbarten Landeskurheimes für Sprachbehinderte, den Herren Rektor May von der für uns zuständigen Sonderschule für Lernbehinderte, Rektor Vogt, Vorsitzender des Schulausschusses der Stadt Bonn, den Kolleginnen und



**BESTATTUNGS-
UNTERNEHMEN**

HARDT

Beerdigungen
AUF ALLEN FRIEDHÖFEN
☎ (0228) 44 18 12

Kollegen benachbarter Schulen und der Schulleiterkonferenz Bonn-Beuel. Herr Meyer bedankte sich bei den Kolleginnen und Kollegen für das Bemühen und den Einsatz zum Gelingen dieser Feierstunde, aber auch für die bisherige außerordentlich gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den Jahren von 1975 an bis heute. Eingeschlossen die Sekretärin der Schule, Frau Hecker, den Hausmeister, Herrn Josef Ehl und den Kantor und Organisten, Herrn Albert Ecker. Auch die Kinder, die bei der Feier aufgetreten waren, erhielten ein Wort des Dankes. Auf Wunsch des scheidenden Rektors klang die Abschiedsfeier mit dem Lied "Nun danket all und bringet Ehr, ihr Menschen in der Welt, dem, dessen Lob der Engel Chor im Himmel stets vermeldet" aus.

Tambourkorps Grün-Weiß ernannte 4 neue Ehrenmitglieder

(D) Beim Festakt des 35jährigen Jubiläums abends in der Rheinhalle würdigte der 1. Vorsitzende Lorenz Schmitz in Anwesenheit des 2. Vorsitzenden Herbert Neunkirchen die 20jährige inaktive Mitgliedschaft zum Tambourkorps und ihre treue Mitarbeit der inaktiven Fritz Balte, Jupp Gassen, Alfons Schneider,

RISTORANTE ★ PIZZERIA

La Caparini

Inh. Rita Wittkamp-Singh
Kastellstraße 4, 5300 BONN-OBERKASSEL
Telefon (0228) 44 12 70

Wir bieten gute italienische Küche zu zivilen Preisen.
Diverse Teigwaren werden bei uns hausgemacht.
Darüber hinaus finden Sie bei uns auch **spezielle Fleisch- und Fischgerichte** und immer frisches Gemüse und Salate. **Auch Gerichte außer Haus!**
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Werbeberatung: Konzeption · Planung · Produktion
Fotografie · Text · Grafik · Layout · Typographie · Druck



HANS PETER BOCK WERBEBERATER BDW
Am Buschhof 21 5300 Bonn 3 (Oberkassel) Telefon 0228 441497

Michael Rupp sen.

Unter dem Beifall des ganzen Hauses ernannte er alle vier zum Ehrenmitglied des Tambourkorps Grün-Weiß, überreichte ihnen die Urkunde und dekorierte diese vier inaktiven Mitglieder mit der goldenen Ehrennadel. Er betonte ihre stets selbstlose Hilfsbereitschaft und freiwillige Unterstützung, wenn sie notwendig war. Sie verdienen alle vier diese Auszeichnung, weil sie in 20 Jahren immer bereit waren, für das Tambourkorps dazusein, ganz gleich, welche Hilfe auch gefordert wurde. Im Namen seiner Kameraden dankte Jupp Gassen für die Auszeichnung und versicherte, daß die Hilfsbereitschaft auch in Zukunft so bereitwillig wie bisher gegeben werde.

Heimatverein Bonn-Oberkassel ehrte Willi Hey Teil -2-

Rückschauend, so betonte Alfred Kellerhof, darf der Gesamtvorstand stolz sein auf seine in diesen Jahren geleistete Arbeit.

Der Kassenbericht des Schatzmeisters Willi Müller gab Auskunft über Einnahmen und Ausgaben, über Mietzahlungen, Heizkosten, bescheidene Zuschüsse. Die beiden Kassenprüfer Bertel Kleuver und Regina Härle - letztere betonte anerkennend die gewissenhafte Buchführung des Schatzmeisters - gaben bekannt, alle Belege der Banken haben mit den Buchungen übereingestimmt ohne jede Beanstandung. Willi Müller habe als Schatzmeister vorbildliche Arbeit geleistet, ihm der Dank vonseiten der Kassenprüfer und ihm einen Sonderapplaus.

Der herzliche Dank des Vorsitzenden galt dem Geschäftsführer und dem Schatzmeister für alle gewissenhafte Mitarbeit.

Eine kurze Diskussion gab es zum Thema: Beihilfen der Stadt Bonn für kulturtreibende Vereine sind im



von r.n.l.: Alfons Schneider, Fritz Balte, Herbert Neunkirchen, Lorenz Schmitz, Fritz Balte, Jupp Gassen

Vergleich zu sportliche Vereine sehr niedrig bemessen. Für den Sport sind städtische Räumlichkeiten frei von Mieten. Kulturtreibende Vereine müssen hohe Mieten zahlen z.B. für die Nutzung der beiden Pavillons. Solche Ungerechtigkeiten müssen einmal ausgeglichen werden. Bzv. Karlhein Offergeld hielt dem entgegen, daß die Stadt Bonn im Ortsteil Oberkassel schon was tue. Er erinnerte an das Zeughaus der KG Kaasseler Jonge, an das Umkleidehaus für den OFV. Über den Mietbetrag für kulturtreibende Vereine: für den VdO, den Castel-Chor, das Tambourkorps, die Pfadfinder, die in den beiden Pavillons ihr Zuhause haben, werde sich auch eine Einigung finden lassen. Der Stadt Bonn sei daran gelegen, wie auch der Bezirksvertretung Beuel, hier gegenüber den Sportvereinen, denen alles unentgeltlich zur Verfügung stehe, einen ausgleichenden, gerechteren Weg in der Festsetzung der Mieten für kulturtreibende Vereine zu finden.

Vor Neuwahl des Vorstandes wurde einstimmig Christian Klein zum Versammlungsleiter gewählt. Er würdigte die Verdienste des Vorsitzenden Willy Hey, unter dem 10 Jahre der Heimatverein sehr erfolgreich gewesen sei. Entsprechend dem Wunsch des Vorstandes und des Vorsitzenden wurde Gottfried Kraus als Nachfolger von Willy Hey einstimmig gewählt. Willi Kraus stellte den Mitgliedern Gottfried Kraus vor, der seit Jahren ein eifriger Mitarbeiter des Heimatverein ist, der bestens informiert ist über Tra-

dition und heimatliches Brauchtum hier in den Ortschaften am Rhein. Gottfried Kraus dankte für das ihm ausgesprochene Vertrauen und betonte, er werde sich redlich bemühen, dieses Vertrauen zu rechtfertigen, doch das wäre nur dann möglich, wenn der bisherige geschäftsführende und aktive Vorstand sich verpflichtet fühle, auch im Amte zu bleiben. Denn einen besseren Vorstand, bei dem die Aufgaben so glücklich verteilt sind, bemerkte Gottfried Kraus, können wir uns eigentlich gar nicht wünschen, zumal Willy Hey - wie es der Vorstand gewünscht hat - als der 2. Vorsitzende im Heimatverein verbleibt.



So wurde bei der Vorstandswahl Willy Hey als 2. Vorsitzender bestätigt, mit ihm der Geschäftsführer Alfred Kellerhof, der Schatzmeister Willy Müller, die Beisitzer Frau Dr. Hansmann, Frau Thea Steeg, Denkmalschutz und Heimatpflege, Karlhein Offergeld für verwaltungstechnische Aufgaben, Norbert Thomas, seine Arbeitsgemeinschaft der Foto-

Bestattungen WITTMANN

Beratung und Erledigung
aller Formalitäten.

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen

Meerhausener Straße 28
5300 Bonn-Oberkassel, Tel. 44 1801

Amateure ist im Heimatverein integriert. Die bisherigen Kassenprüfer Regina Härle und Bertel Kleuver behalten ihre Aufgabe als Kassenprüfer. Klaus Großjohann wurde zum Archivar und Fotodokumentator gewählt.

Nach beendeter Vorstandwahl war es die Aufgabe des Geschäftsführers Alfred Kellerhof im Auftrage des Gesamtvorstandes den bisherigen 1. Vorsitzenden Willi Hey in Anerkennung seiner hervorragenden 10-jährigen Führung des Heimatvereins zum ersten Ehrenmitglied zu ernennen. Der anhaltende herzliche Beifall der Mitglieder sprach für sich, er war Ausdruck der Anerkennung und des Dankes. Für Frau Käthe Hey, die ihren Gatten stets unterstützt hat, gab es einen prachtvollen Blumenstrauß.

Zum Abschluß der Tagesordnung zeigte Willy Hey in einem Dia-Vortrag "Alte Ansichtskarten v. Oberkassel" aus den Jahren 1893-1897, 1913-1920. Zu damaliger Zeit wurden die Ansichtskarten als Reise-Werbespots fleißig genutzt. So waren auch die Ansichtskarten von Oberkassel farbenprächtigt ausgeschmückt: das alte Rathaus mit seinen Türmchen, wie es einmal war, das Ernst Kalkuhl-Gymnasium, die kath. Pfarrkirche ohne die Seitenschiffe, die evangelische Pfarrkirche, die Straßenzüge der Zipper-, der früheren Schul-, Adrian-, Weiher- und vor allem auch der damaligen Hauptstraße. Für die mit großem Interesse Zuschauenden blieb festzustellen, wie sehr die Zeiten sich geändert haben.

Treffpunkt im Bio-Garten der Gartenfreunde Obst- und Gartenbauverein lädt ein.

Am Sonntag, den 14. Juli 1985, um 10.00 Uhr machen wir eine Begehung eines Nutzgartens und des Bio-Gartens der Oberkasseler Gartenfreunde. Beide Anlagen sind am Strackshof, Berghovener Straße.

Die Beratungsstunde vor Ort, Standortprobleme und der Pflanzenschutz im Nutzgarten werden besprochen.

Anschließend trinken wir unter dem

Nußbaum im Strackshof "Kölsch vom Faß", die Bio-Gärtner - wenn sie wollen - Sprudel und Cola.

Unser Pflanzendoktor Franz Beckers ist gut vorbereitet, auch er freut sich mit uns auf Ihr Kommen.

Oberkasseler Pfadfinder im Stammeslager

(D) Vom 31. Mai bis 2. Juni zelteten ca. 50 Oberkasseler St. Georg-Pfadfinder in Houverath in der Eifel. Unter dem Motto "Wir leben alle unter einem Dach" verbrachten die Kinder und Jugendlichen in einer Zeltburg.

Das ganze Jahr treffen sich die St. Georg-Pfadfinder nur in den jeweiligen Altersstufen. Damit sie "die Anderen" aus den anderen Altersstufen besser kennenlernen konnten, lebten sie in Familien zusammen, in denen jede der vier Altersstufen vertreten war.

Freitag, 31. Mai, in Houverath angekommen, die Zeltburg aufgebaut und am nachfolgenden Samstag gaben sich die Familien Namen und malten oder bastelten Familienwappen. Das war schon eine feine Beschäftigung.

Mittags zelebrierte der ehemalige DPSG-Diözesankurat und jetziger Bonner Studentenpfarrer Peter Frowein die hl. Messe unter Gottes freiem Himmel.

Nach dem Mittagessen gab es am vorbeifließenden Bach wilde Wasserschlachten. Später wanderte eine Interessengruppe zu einem Römerwall, eine andere Gruppe zum Radioteleskop Effelsberg.

Ein langer Abend am Lagerfeuer mit Liedern und Volkstänzen, so ganz individuell, beendete den ersten Tag. Müde gingen alle sehr spät ins Bett. Am nächsten Tag, dem Sonntag, wurde in verschiedenen Arbeitskreisen Wildpflanzen bestimmt, Holzfiguren gebastelt, Gipsgüsse gemacht.

Doch dann hieß es schon packen, denn kurz nach dem Mittagessen kamen die Eltern, um die müden Pfadfinder abzuholen.

Bitte nicht vergessen!

Abonnement der Oberkasseler Zeitung bestellen!

Pennäler bereisten Italien

(D) Wie jedes Jahr im Mai brach auch diesmal die Jahrgangsstufe 12 des Ernst-Kalkuhl-Gymnasiums zur traditionellen Abschlußfahrt nach Italien auf.

Der erste Reisetag, der 13. Mai, war allein der Busfahrt gewidmet, wollte man doch am Morgen des nächsten Tages Rom erreichen. In der "ewigen Stadt" angekommen, wiesen die drei Lehrkräfte, Puschmann, Siebenbach und Meiser, die Schüler in die Quartiere ein. Nach einer kurzen Erholungspause kamen dann alle Kulturhungrigen auf ihre Kosten. So besichtigte man das Kolosseum, das die Römer für 50 000 Besucher erbaut hatten, das Pantheon, das Forum Romanum mit seinen Triumphbögen, die Tempelanlagen und die Peterskirche, sowie zahlreiche Museen. Die Abende versüßten sich Schüler und Lehrer mit echtem italienischen Eis und "Vino", der am besten bei den "Spanischen Treppen" und auf dem "Piazza Navona" mundete.

Sechs Tage verweilten die Unterprimaner in der Hauptstadt, bevor Sorrent als zweite Reiseetappe angesteuert wurde. Die Hotelanlagen in dem neapolitanischen Seebad waren wunderbar. Stimmungsdämpfend in Sorrent wirkte sich jedoch ein von Italienern provozierter Streit aus, den man aber noch vor der Abfahrt schlichten konnte.

Durch die meist sehr langen Nächte ermüdet, fuhr die Stufe nun wieder Richtung Norden zum Golf von Genua. Im Kurort St. Margherita, der Nachbarstadt von Rapallo, in der die gleichnamigen Verträge geschlossen wurden, war noch einmal Zeit, die Spezialitäten des Landes zu kosten, den Hafen zu besichtigen oder im Mittelmeer zu baden.

Zufrieden und mehr oder weniger ausgeruht traten die Kalkuhler dann die Rückfahrt an und trafen am 22. Mai wieder wohlbehalten in Oberkassel ein.

SOMMER . . . URLAUBSZEIT:

Sie können viel für Ihre Sicherheit tun!

Fachgerechte Elektro-Installation in Haushalt und Garten; Sicherheit durch Einbruchsschutz und Gefahren-Meldesysteme; Blitzschutz-Anlagen.

Sprechen Sie mit uns: Ruf: 44 1631 + 44 1124

Ihr zuverlässiger Partner

Hürter electric

5300 Bonn 3 — Königswinterer Straße 631/639

Kirchenchor an St. Cäcilia auf Jahrestour

(D) Am letzten Wochenende des Monats Mai startete der Kirchenchor St. Cäcilia Bonn - Oberkassel zu seinem Jahresausflug mit einem großen Reisebus - mit 55 Personen - zu einem Gegenbesuch nach Belgien, zu dem befreundeten Kirchenchor in Houthalen. Bei herrlichem Sommerwetter brachte der Bus die Reisegesellschaft Freitag, 31. Mai, zu ihrem ersten Ziel: zum Freizeitgelände Hengelhoeft. Der warme Sommerabend war so ganz dazu angetan, im Freien einen musikalischen Abend zu gestalten. Am nachfolgenden Samstag, 1. Juni, eine Busfahrt mit kurzem Ziel: Leuven - eine alte Stadt aus dem Mittelalter mit sehenswerten Gebäuden und malerischen Winkeln. Nach dem Mittagessen ging die Fahrt am frühen Nachmittag zurück zum Hengelhoeftgelände, wo jedes Chormitglied den Rest des Nachmittags und des frühen Abends zur eigenen Verfügung hatte. Am Abend fand in Houthalen ein deutsch - belgischer Chorfamilienabend statt, ausgerichtet von dem gastgebenden Kirchenchor, unterstützt vom Kirchenchor St. Cäcilia Bonn-Oberkassel, der am nachfolgenden Sonntag mit seinen geistlichen Gesängen unter der Leitung von Albert Ecker das Hochamt in der Pfarrkirche von Houthalen gestaltete. Nach dem Gottesdienst gab es einen kurzen Abschiedsimbiss, dann begann auch schon die Rückfahrt durch die malerischen Täler der Ourthe und der Avelde zur weltbekannten Kurstadt Spa. Hier gab es Gelegenheit zum Kaffeetrinken. Die Weiterfahrt ging in Richtung Eifel; Rast zum Abendessen im Eifelstädtchen Bad Münstereifel. Von hier aus ging es zügig in Richtung Rhein-Bonn - heimwärts nach Oberkassel.

Frauengemeinschaft an St. Cäcilia machte Tagesausflug

(D) Am Dienstag, den 11. Juni, nach der Morgenmesse um 8.00 Uhr, die von Präses Pfarrer Siermans zelebriert wurde, ging die Reise mit einem Doppeldeckerbus für die 66 Teilnehmerinnen los. Herr Pfarrer Siermans, der dienstlich verhindert war und an der Fahrt nicht teilnehmen konnte, hatte seinen Frauen einen schönen Tag und eine glückliche Heimkehr gewünscht. Die 1. Vorsitzende der Frauengemeinschaft, Frau Jutta Winter, begrüßte alle Fahrtteilnehmer herzlich. Wenn auch die Sonne noch nicht sichtbar durch die Wolken scheinete, so hoffte sie doch für alle, daß der Tag zu einem schönen Erlebnis werden möge. Die erste kurze Pause gab es an der Autobahnraststätte Limburg. Weiter ging es durch eine wunderschöne Landschaft in sommerlicher Pracht. Die Mittagspause war in Homburg und endete mit einer Besichtigung der Stadt sowie Schloß und dem herrlichen Kurpark. Kaffee trinken konnten die Damen in Weilburg, bevor die Fahrt über Limburg ins schöne Wiedbachtal nach Arnsau ging. In der Pension Waldfrieden ließ man sich gemütlich nieder, hier wurde zu Abend gegessen und gegen 22.00 Uhr landeten alle Frauen wohlbehalten wieder in Oberkassel. Wenn auch mancher Regenschauer den Tag verdunkelte, so brachte das harmonische Zusammensein doch für alle frohe Stunden, in denen viel gelacht wurde.

Oberkasseler Fußballverein zum Abschluß nach Holland

Die 1. und 2. Mannschaft des Oberkasseler Fußballvereins fuhr vom 15. bis 17. Juni nach Zaandvoort, in das

benachbarte Holland. Samstags, um 5.30 Uhr startete die Gruppe mit halbstündiger Verspätung. Einige Kicker waren so früh nicht aus den Federn gekommen. Manni Kleint chauffierte seine Clubkameraden sicher in Richtung Nordseeküste.

Schon im Bus wurde getrunken und gefeiert, so daß man bei bester Laune die Unterkunft erreichte. Der Rest des Tages stand zur freien Verfügung und abends trafen sich alle im Spielkasino oder in der Disco wieder. Wolfgang Hafermann mit "Schlappi-Hut" hatte die Fahrt organisiert.

Am Sonntag wurde eine Fahrradtour durch den Naturpark Zaandvoort gemacht und fand ihren Abschluß in dem kleinen Ort Bloemendaal. Trainer Jocki Funke hatte diese Reiseroute ausgearbeitet.

Am Abreisetag nahmen die Mannschaften nach einem reichlichen Frühstück und einem herrlichen Strandspaziergang ein feudales Mittagessen auf Kosten des OFV ein, wofür sich die Spieler beim Vorstand herzlich bedankten.

Mit Marschverpflegung - 3 Kästen Bier - wurde die Heimfahrt angetreten.

Wohlbehalten erreichte man die heimlichen Gefilde und war über den gelungenen Ausklang der vergangenen Saison zutiefst befriedigt.

Am Samstag, 17. August, beginnt die Kirmes in Oberkassel mit dem Schützenfest der JMJ-Junggesellen-Schützenbruderschaft

— Empfehlen Sie mich weiter —

! Prämien für Freundschaftswerbung !

Sie sind herzlich eingeladen, bei meiner neuen Prämien-Aktion mitzumachen:
= Für die Vermittlung eines neuen Kunden erhalten Sie attraktive Sach-Prämien (s. Schaufenster Büro) = Die Teilnahmebedingungen sind sowohl dort als auch aus meiner Postreklame im Schließfachraum der Deutschen Bundespost, Zweigstelle Bonn-Oberkassel, zu entnehmen.

winterthur
versicherungen

Dieter Obermeier, Weidenweg 24, 5300 Bonn 3
Büro: Königswinterer Str. 700, Tel. 44 28 41

Bürgerversammlung in Ramersdorf zum Thema Südtangente

(D) Die Bürgervereinigung Ramersdorf hatte am Mittwoch, 4. Juni, zur Diskussion über das Thema "Südtangente" in die Gaststätte "Im Dorfkrug" Ramersdorf die Mitglieder und Ramersdorfer Bürger eingeladen. Der Besuch war zufriedenstellend. Mit den Teilnehmern wurde über den Ennert-Tunnel und die verschiedenen geplanten Trassenführungen bis zur Anbindung an die A 3 unter der Leitung des Vorstandes diskutiert. Dabei standen Fragen der Umweltbelastung und der zukünftigen Verkehrsentwicklung im rechtsrheinischen Raum im Vordergrund. Bei der abschließenden Abstimmung zum Thema "Südtangente" sprach sich eine knappe Mehrheit der 28 anwesenden Mitglieder der insgesamt 194 Mitglieder umfassenden Bürgervereinigung gegen den Bau der Südtangente aus.

Sonnwendfeier der Oberkasseler Wassersportler '85

(D) Vor dem längsten Tag des Jahres, dem Johannistag, Samstag, 22. Juni, hatte der Oberkasseler Wassersportverein seine Mitglieder und Freunde zu einem Sommerfest, der Sonnwendfeier im Clubhaus eingeladen. Trotz Ferienzeit war das Bootshaus voll besetzt. Die Tanzkapelle der Bläserfreunde Niederdollendorf war ein echter Stimmungsmacher, für Alt und Jung; sie spielte mit tollem Rhythmus die neuesten Hits und mit Schwung Walzer und Fox. Zu essen und trinken gab es genug. Es war für alles gesorgt. Je später der Abend desto zahlreicher wurden die Gäste, angezogen von der fröhlichen Stimmung, die erst nach Mitternacht ihren Ausklang fand. Im Laufe des Abends begrüßte der Vorsitzende des OWV, Otto Kranz, seine Gäste und besonders die Jugend. Der OWV taufte an diesem Abend 2 eigene Boote, Kajak II und aus den Reihen der Mitglieder wurden 5 neue Boote, Kajak I oder Kajak II mit Rheinwasser getauft. Romantisch wurde es, als bei einbrechender Dunkelheit das Sonnwendfeuer angezündet und dazu fröhliche Lieder gesungen wurden. Der OWV hat es wieder verstanden, mit der traditionellen Sonnwendfeier Mitglieder und Freunde zu begeistern. Für den 1. September ist ein Jazz-Frühschoppen vorgesehen.

In diesen Tagen waren die Spitzensportler des OWV, Ruth Domgörgen und Rainer Rendschmidt bei den Westdeutschen Meisterschaften im Wildwasserfahren in der Innsterschlucht.

Jugendkustschule Bonn & Rhein-Sieg neue Kurse ab September '85

(D) Ab September nimmt die Jugend ihre Arbeit wieder auf. Eigentlich ist sie gar keine Schule. Hier wird Kindern und Jugendlichen die Chance geboten, spielerisch und freiwillig etwas zu lernen, zu künstlerischem Ausdruck, zu Spaß und Freude an der Kunst zu finden.

Die Schule ist kein Ersatz für die allgemeinbildenden Schulen, vielmehr eine wichtige Ergänzung. Wer die Wirklichkeit kennt, weiß, daß für Musisches in der normalen Schule wenig Zeit bleibt. Da stehen 1 bis 2 Wochenstunden im Landesdurchschnitt zur Verfügung, die sich in die Fächer Kunst, Werken, Textilien, Gestalten und Musik aufteilen.

Nach dem Motto "Selbermachen ist besser als Konsumieren" soll die Arbeit der Kunstschule - es gibt etwa 20 derartige Einrichtungen in NRW, ca. 100 im gesamten Bundesgebiet, dem Trend der Passivität, der einseitigen Entwicklung zu intellektuellen Fähigkeiten entgegenzuwirken. In kleinen Gruppen von 10-12 Teilnehmern, die sich 1 bis 2 mal in der Woche treffen, werden Kinder und Jugendliche an künstlerische Ausdrucks- und Gestaltungsformen herangeführt. Ihre expressiven und schöpferischen Bedürfnisse und Möglichkeiten werden dabei aufgefangen, unterstützt, geschult und erweitert.

Charakteristisch für die Arbeit der Gruppe ist die zwanglose Verbindung von Spilen und Lernen. In fächerübergreifenden Projekten können die Kinder selbst feststellen, wo ihre Fähigkeiten und Interessen liegen, wo sie sich weiterbilden wollen. Das Kursangebot umfaßt folgende Bereiche: bildnerisches Gestalten, plastisches Gestalten, Bewegungsgestaltung, Tanz, Rhythmik, darstellendes Spiel, Foto-Film-Video, Sprachgestaltung, Literatur, Musik und Instrumentenbau.

Nach den Ferien gibt es Informationen bei: Bernd Geisen, Johann-Henry-Straße 1, Bonn, Tel. 0228/211203 od. bei: P. Großjohann, Im Michelsfeld 11, Bonn-Oberkassel, Tel. 440696.

Sport-Infos

TuS Oberkassel Handball: B-Jugend

(D) In der abgelaufenen Sommerrunde erreichte die männliche B-Jugend des TuS einen hervorragenden 3. Tabellenplatz. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten (unnötige Niederlage in Niederpleis) hat sich die Mannschaft in den nachfolgenden Spielen gewaltig gesteigert. Im vorletzten Spiel vor der Sommerpause gewann sie als einzige Mannschaft das Spiel gegen den Meister "TuS Dollendorf". Trotzdem verpaßte sie mit einem Minuspunkt mehr als TuS Niederpleis den Aufstieg zur Verbandsklasse Mittelrhein.

Folgende Spieler kamen zum Einsatz: Stefan Beerse, Robert Graftschaft, Jan Hübel, Thomas Müller, Ralf Derenbach, Mario Offergeld, Lars Wolffgramm, Gregor Kistenbrügge, Guido Funken, Markus Weiland, Frank Würdehoff, Stephan Röse.

Trainiert wurde die männliche B-Jugend von Eduard Grunwald, Spieler der 1. Herrenmannschaft.

B-Jugend Gruppe I - "Sondergruppe"
1. Dollendorf 12 - 285-147 - 21 : 3
2. Niederpleis I 12 284-170 - 19 : 5
3. Oberkassel 12 208-180 18 : 6
4. Thomasberg 12 230-216 12 : 12
5. Augustin 12 196-273 8 : 16
6. Wahlscheid 12 197-290 4 : 20
7. Honnef 12 161-282 2 : 22
Aufsteiger zur Verbandsklasse sind die Mannschaften von Dollendorf und Niederpleis.

Aktuelles

Oberkasseler Geschäfte und Gaststätten veranstalten Schaufensterspiel:

Das Oberkasseler Ratespiel.

Teilnahmescheine sind in Kürze erhältlich.

Apotheken-Notdienst:

erfahren Sie über den Fernsprech-Auftragsdienst unter
Telefon: 11 50

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde Oberkassel
Woche vom 07.Juli - 13.Juli 1985

Sonntag, 7.7. - 5.Sonnt.n.Trinitati

9.30 Uhr Gottesdienst in Dollendorf (Pfr. S. Kocks)

11.00 Uhr Gottesdienst in Oberkassel (Pfr. S. Kocks)

Mittwoch, 10.7.

10.00 Uhr Gottesdienst i. Altenheim Theresienau

Woche vom 14.Juli - 20.Juli 1985

Sonntag, 14.7. - 6.Sonnt.n.Trinitati

9.30 Uhr Abendmahlgottesdienst in Dollendorf (Pfr. S. Kocks)

11.00 Uhr Abendmahlgottesdienst in Oberkassel (Pfr. S. Kocks)

Mittwoch, 17.7.

10.00 Uhr Gottesdienst im Altenheim Theresienau

Katholische Pfarrgemeinde

St.Cäcilia Oberkassel

Woche vom 8.Juli - 13.Juli 1985

Montag, 8.7.

8.00 Uhr hl.Messe - Stift.M. Jgd. Ehel.Heinrich Everding u. Elisabeth geb.Klein u.verstorb. Kinder Hildgart u. Elisabeth; Frau Viktoria Funck

Dienstag, 9.7.:

18.45 Uhr Rosenkranzgebet für den Frieden

19.00 Uhr hl.Messe - Ehel.Johannes u. Johanna Falkenstein; Ehel.Albert u. Hermine Sickau

Mittwoch, 10.7.

keine hl.Messe

Donnerstag, 11.7.

(hl.Benedikt v. Nursia, Vater des abendländischen Mönchtums, Schutzpatron Europas)

8.00 Uhr Gemeinschaftsmesse der Frauen

Freitag, 12.7.

keine hl. Messe

Samstag, 13.7.

16.00 Uhr Trauung Michael Müller - Ursula Ehl

BEICHTGELEGENHEIT: e n t f ä l l t

17.30 Uhr Rosenkranzgebet für den Frieden

15.Sonntag i. Jahreskreis: 14.7.

18.00 Uhr Vorabendmesse

8.00 Uhr hl.Messe für die Pfarrgemeinde

10.30 Uhr hl.Messe - Frau Katharina Freistedt (Jgd. (; Ehel.Jakob und Maria Thomas; Ehel.Leonard u. Marg. Dirkmann

Montag, 15.7.

(hl.Bonaventura, Ordensmann, Bischof, Kirchenlehrer

keine hl. Messe

Dienstag, 16.7.

18.45 Uhr Rosenkranzgebet für den Frieden

19.00 Uhr hl. Messe - Stift.M. Verstorb.d.Fam. Möltgen; Ehel.Heinrich u. Elisabeth Zimmer; Frau Marg.Hürter; Josef Schmitz

Mittwoch, 17.7.

morgens keine hl.Messe

15.00 Uhr hl.Messe im Altenheim - Heinrich Brungs u.verstorb.Angeh.

Donnerstag, 18.7.

8.00 Uhr Gemeinschaftsmesse der Frauen - Ehel.Jakob Müller u. verstorb.Angehörige; f.einen lieben Verstorbenen; Peter Ollig, Ehel. Josef Bock

Freitag, 19.7.

keine hl. Messe

Samstag, 20.7.

BEICHTGELEGENHEIT : e n t f ä l l t

17.30 Uhr Rosenkranzgebet für den Frieden

BEICHT- ODER SEELSORGEGESPRÄCH NACH VEREINBARUNG! Tel. 44 11 68

Gemeinderneuerung-Gebetskreis: montags, 19.30 Uhr im Pfarrheim

Nachrichten

Bonner Stadtrundfahrt bald auch nach Bonn-Oberkassel!

(D) Seit einiger Zeit veranstaltet das Presse- und Werbeamt der Stadt Bonn Stadtteil-Rundfahrten auch im rechtsrheinischen Bonn. Ziele der Stadtrundfahrt sind vor allem die Doppelkirche in Schwarzrheindorf, das Mehlem'sche Haus, die Kommende u.a. Wie uns Bezirksverordneter K.-H. Offergeld mitteilte, hat er kürzlich beim Presseamt beantragt, Ober-

kassel mit in das Programm der Rundfahrten aufzunehmen.- Oberkassel gehört mit zu den ältesten Orten auf der rechten Rheinseite und bietet durchaus interessante Besichtigungsobjekte wie das Lippesche Landhaus, die alte evangelische Kirche, das Kinkeldenkmal und die alten Fachwerkhäuser in Hosterbach und in der Zipperstraße.

Die Stadt hat bereits reagiert und mitgeteilt, daß Oberkassel gerne in das Programm einbezogen würde. Wann jedoch die erste Fahrt stattfinden werde, ist noch offen, da bereits ein festes Programm bestehe.

Die Stadtrundfahrten finden monatlich statt und dauern in der Regel 3 Std. von 15-18 Uhr. Der monatliche Rhythmus gilt jedoch für das ganze Stadtgebiet, so daß die jeweiligen Ziele etwa alle 3-4 Monate angefahren werden. Anmeldungen können bei Frau Reinschmidt erfolgen: Tel. 77 39 28, bitte möglichst früh, da das Interesse sehr groß ist. Die Teilnahme kostet DM 10,00.

Ärztlicher Notdienst !
für den Raum Bonn-Beuel
Praxisdienst: 8⁰⁰-20⁰⁰Uhr
Fahrdienst: rundum die Uhr
Telefon: 67 10 11



Herausgeber:

**VERBAND DER ORTSVEREINE
BONN-OBERKASSEL**

1. Vorsitzender: Hans Peter Bock

Redaktion: Gertrud Dickschen
Königswinterer Straße 628 53 Bonn 3
Telefon: 0228/441950

Redaktionsmitglieder: Barbara Bock,
Klaus Dieter Josel, Bertel Kleuver,
Wolfgang Otten

Die Oberkasseler Zeitung erscheint
14 täglich freitags. Sie ist unabhängig
und überparteilich.

Conditorei
Confiserie
Café Breuer

Trotz Umbau geht der Verkauf weiter!
gegenüber auf dem Markt und
in der Filiale Adrianstraße 100.

Am Markt, 5300 Bonn 3 (Oberkassel), Tel. (0228) 44 15 03